

Die zeitlosen ethisch-moralischen Grundsätze im Islam

Der Islam ist je nach den örtlichen, zeitlichen, kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Gegebenheiten stets in einem Entwicklungsprozess, weil die Lebenswirklichkeit der Menschen einem ständigen Wandel unterliegt, auf den auch Gott ständig reagiert:

„Von Ihm abhängig sind alle Geschöpfe in den Himmeln und auf Erden; (und) jeden Tag manifestiert Er sich auf wieder andere (wundersame) Weise.“ (Qur’an 55:29)

Von diesem Entwicklungsprozess sind allerdings die moralisch-ethischen Grundsätze ausgenommen. Das heißt, dass etwa die vorbildhaften, göttlichen Tugenden wie Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Toleranz oder Solidarität und Mitmenschlichkeit unumstößliche Grundsätze des zwischenmenschlichen Umgangs sind. Sie haben trotz eines gesellschaftlichen Wandels immerwährenden Bestand.

Aus den Imamekonferenzen:

Unser Iman (innere Überzeugung), unsere Spiritualität, muss in unserem Handeln sichtbar und wirksam werden. Schöpfungsverantwortung muss gelebt werden und darf nicht in Worte ohne Taten münden. Wenn es uns Ernst ist mit unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und unserem Schöpfer, dann ist auch umweltethisches Handeln angesagt. Und, menschenwürdiges Leben in Gegenwart und Zukunft zu sichern, ist aus islamisch-ökonomischer Sicht mit einer Reihe ethischer Richtlinien verbunden. Dazu gehören ein Zinsverbot, ein Monopolverbot, das Verbot von Spekulationen und die Pflicht zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Konsum und Rohstoffen.

Die 1. Berliner These:

„Der Islam ist keineswegs abgeschlossen, er unterliegt einem ständigen Entwicklungsprozess. Von diesem sind weder islamische Grundsätze noch religiöse Rituale betroffen, da diese nicht dem gesellschaftlichen Wandel unterliegen.“

Aus dieser These ist eine fundierte islamische Friedenstheologie ableitbar, deren qur’anische Verse universal und von ihrem Kontext unabhängig zu verstehen sind, während die gewaltverherrlichenden Qur’anverse weniger religiös als vielmehr, zur jeweiligen Zeit und deshalb kontextabhängig, politisch-motiviert zu verstehen sind.